

Universität für Bodenkultur Wien

University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna



Curriculum

für den Universitätslehrgang
(Kat. III mit 24 ECTS)

Die UN-Agenda 2030 – den Wandel nachhaltig gestalten.

Die SDGs als Kompass für das Gestalten von Veränderungsprozessen
und transformatives Lernen.



INHALT

§ 1	Qualifikationsprofil	4
§ 2	Zulassungsvoraussetzung	4
§ 3	Kooperationspartner.....	5
§ 4	Aufbau des Universitätslehrgangs	5
§ 5	Lehrveranstaltungen.....	5
§ 6	Abschluss.....	6
§ 7	Lehrgangsgebühr	6
§ 8	Höchststudiendauer	6
§ 9	Inkrafttreten.....	7
Anhang A	Lehrveranstaltungstypen.....	7
Anhang B	Modulbeschreibungen	8

Präambel

Die Komplexität der globalen Herausforderungen mit denen wir uns im 21. Jahrhundert konfrontiert sehen, hat einerseits ein hohes Bewusstsein für die Notwendigkeit radikaler Veränderungen unserer Lebensweisen geschaffen, andererseits aber auch Gefühle der Ohnmacht, Überforderung und Angst vor der Zukunft hervorgebracht. Als Gesellschaft drängt uns die Frage, wie wir im Sinne einer solidarischen und nachhaltigen Entwicklung und einer grundlegenden gesellschaftlichen Transformation aktiv werden können. Dazu braucht es jede und jeden Einzelnen. Es gilt einerseits, ein globales Verantwortungsbewusstsein in den Köpfen zu verankern, das Verständnis über die Zusammenhänge und Wechselwirkungen ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Prozesse auszubauen sowie andererseits, Handlungsoptionen zu entwickeln, um das Wissen über die notwendigen Veränderungen in unser alltägliches Leben zu integrieren.

Im Jahr 2015 wurden die Sustainable Development Goals, 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, im Rahmen der „Agenda 2030“ verabschiedet. Sie bieten einen Kompass für nachhaltiges Handeln, der noch stärker als bisherige Ansätze ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit sowie die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen einzelner Zieldimensionen in den Fokus rückt. Die SDGs sollen im Besonderen auch dabei unterstützen, Handlungsoptionen für eine nachhaltigere Lebensweise auf lokaler (und letztlich auch individueller) Ebene, als die zentrale Basis für die Umsetzung der Ziele sichtbar zu machen („Lokalisierung“). Zu diesem Zweck ist jedoch auch erforderlich, die Sustainable Development Goals auf ihre Anwendbarkeit auf die lokale Ebene hin zu übersetzen und ihren Nutzen sichtbar zu machen.

Mit dem Ziel, das Instrument der SDGs in seiner Bekanntheit zu stärken, ihre Inhalte zu kommunizieren und sie konkret für Veränderungen im Alltag nutzbar zu machen, richtet sich der vorliegende Universitätslehrgang an Pädagog*innen ebenso wie an (politisch) engagierte Personen in Gemeinden, die sich in ihrem beruflichen Wirkungsfeld mithilfe der SDGs für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen wollen. Er vermittelt ein fundiertes Verständnis globaler gesellschaftlicher Herausforderungen, und stellt die SDGs als Orientierungsrahmen für nachhaltiges Handeln ins Zentrum.

Durch ein systemisches Grundverständnis, einen bewusst gestalteten "Werkstattcharakter", und den Einsatz kreativer und innovativen Methoden werden die Teilnehmer*innen mit Gestaltungskompetenzen ausgestattet, um eine Anwendung der SDGs im eigenen beruflichen Wirkungsfeld zu forcieren und die sie darüber hinaus befähigen, aktiv in gesellschaftlichen Transformationsprozessen zu partizipieren. Im Rahmen eines Schwerpunktmoduls werden Pädagog*innen sowie Aktive in Gemeinden von fachlich versierten Referent*innen aus der Praxis speziell auf den Einsatz der SDGs in Schule und Bildungseinrichtungen bzw. im Rahmen lokaler Entwicklungsprozesse vorbereitet und bei der Durchführung eines Praxisprojektes unterstützt.

§ 1 QUALIFIKATIONSPROFIL

1a) Kenntnisse, Fertigkeiten, persönliche und fachliche Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Lehrgangs entwickeln ein fundiertes Verständnis der komplexen globalen Herausforderungen, ihrer Zusammenhänge und Wechselwirkungen sowie die Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung. Sie erlangen einen vertieften Einblick in die Agenda 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN – die Sustainable Development Goals (SDGs) als einen Orientierungsrahmen für eine zukunftsfähige Entwicklung. Auf dieser theoretisch fundierten Basis sind die Absolvent*innen in der Lage, Handlungsoptionen im eigenen beruflichen Wirkungsbereich zu erkennen und zu entwickeln.

Darüber hinaus erarbeiten sich die Absolvent*innen als Multiplikator*innen für eine nachhaltige Entwicklung gestalterische Kompetenzen und Methodenkenntnis, die sie zu nächsten Schritten der Implementierung im Rahmen ihrer beruflichen Praxis befähigen. Die eigene Rolle als politischer Mensch im Wandel der Gesellschaft wird reflektiert und Handlungsspielräume werden sichtbar gemacht. In diesem Sinne setzt sich der Lehrgang zum Ziel, die Absolvent*innen durch einen ausgeprägten Werkstattcharakter mit Reflexionsräumen zu ermutigen und befähigen, die SDGs als Kompass für transformatives Lernen bzw. transformative Aktion kennenzulernen, anzuwenden und danach zu handeln.

1b) Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Lehrgang richtet sich als berufliche und politisch umsetzungsorientierte Weiterbildung und gezielte Spezialisierung, mit der Zielsetzung der Integration der SDGs in den beruflichen Alltag der Absolvent*innen, im Besonderen an folgende Berufs- und Tätigkeitsfelder:

- Lehrer*innen in Schulen aller Schultypen/aller Unterrichtsfächer, sowie Personen im pädagogischen Handlungsfeld allgemein und der Erwachsenenbildung im Speziellen, die ihr Basiswissen im Bereich der Nachhaltigkeit vertiefen und Anregungen für die Implementierung von Nachhaltigkeitsagenden mithilfe der SDGs in der eigenen Berufspraxis erlangen möchten (z.B. Ökolog-Koordinator*innen).
- Gestaltungsoffene Vertreter*innen der kommunalen oder regionalen Ebene (aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, wie z.B. Umweltgemeinderäte, Mobilitätsbeauftragte o.Ä.), die in ihrem Wirkungsfeld aktive Schritte für eine nachhaltige Entwicklung setzen und dazu das Potenzial der SDGs kennenlernen und diese als Orientierungsinstrument anwenden/implementieren möchten.

Die Teilnahme anderer Berufsgruppen ist im Vorfeld der Anmeldung mit der Lehrgangsleitung abzusprechen.

§ 2 ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG

Zum Universitätslehrgang „Die UN-Agenda 2030 – den Wandel nachhaltig gestalten“ werden Personen mit folgenden Voraussetzungen zugelassen:

- Matura oder äquivalente in- oder ausländische Schulabschlüsse
- Abgeschlossene Berufsausbildung/BHS entspr. NQR Niveau V
- Einschlägige Berufstätigkeit

Die Teilnahme von Personen mit anderen Voraussetzungen ist im Vorfeld der Anmeldung mit der Lehrgangsführung abzusprechen.

§ 3 KOOPERATIONSPARTNER

Der Universitätslehrgang wird in Zusammenarbeit der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) und der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL) durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen werden von Lehrenden der BOKU sowie der PHDL durchgeführt. Ergänzend unterstützen Referent*innen aus der einschlägigen beruflichen Praxis (z.B. Regionalmanagement) den Lehrbetrieb.

§ 4 AUFBAU DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS

Der Lehrgang umfasst einen Arbeitsaufwand im Ausmaß von 24 ECTS-Punkten. Das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern (gesamt 600 Stunden à 60 Minuten). Das Studium gliedert sich in 4 aufbauende Module à 6 ECTS-Punkten und umfasst Präsenzformate und virtuelle Formate (an den Standorten der BOKU Wien und der PHDL). Diese Formate können synchron und asynchron abgehalten werden.

§ 5 LEHRVERANSTALTUNGEN

5 a) Lehrveranstaltungstypen

Der Universitätslehrgang umfasst folgende Typen von Lehrveranstaltungen:

VO, VU, SE, PJ, EX

5 a) Lehrgangsmodule

Der Lehrgang gliedert sich in folgende Module (4 Module à 6 ECTS):

Modul 1: Globale Zusammenhänge, nachhaltige Entwicklung und die SDGs (Grundlagenmodul)	LVA-Typ	ECTS-Punkte
Globale Entwicklungen und Konzepte der Nachhaltigkeit	SE	1,5
Nachhaltigkeitsziele/SDGs: Die Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich	SE	2
Ringvorlesung zu ausgewählten Aspekten der Nachhaltigkeit	VO	1
Nachhaltigkeit erlebbar machen	SE	1
Die Innere Dimension der Nachhaltigkeit – Umgang mit Zukunftsängsten	SE	0,5

Modul 2: Gestaltungskompetenzen für eine Transformation zur Nachhaltigkeit	LVA-Typ	ECTS-Punkte
LVA-Bezeichnung		
Future Thinking - Methoden der Zukunftsgestaltung	SE	2
Von der Vision zur Potentialentfaltung	SE	2
Eigenverantwortung übernehmen: Partizipation und Selbstorganisationsprozesse	VU	1
Spielend zur Nachhaltigkeit – Methoden und Umsetzung	SE	1

Modul 3: Berufsspezifisches Vertiefungsmodul	LVA-Typ	ECTS-Punkte
LVA-Bezeichnung		
Wirkungsfeld Schule:		
Nachhaltigkeit lehren lernen und Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	VO	1
BNE im Unterricht – Entwicklung von Unterrichtsbausteinen	SE	1,5
Zukunftswerkstatt goes School: Eine andere Zukunft ist möglich.	SE	0,5
Außerschulische Angebote der nachhaltigen Bildungsarbeit durch externe Anbieter	VU	0,5
Nachhaltige Projekte schulpartnerschaftlich planen, umsetzen und begleiten	SE	1,5
Exkursion	EX	1
Wirkungsfeld Gemeinde und Region		
Vertiefung: die Nachhaltige Gemeinde/Region	VO	1
Tools zur Implementierung der SDGs auf kommunaler/regionaler Ebene	VU	1
Lokalisierung: die SDGs in meiner Gemeinde/Region	SE	2,5
Nachhaltig(keit) fördern	VO	0,5
Exkursion	EX	1

Modul 4: Transformationswerkstatt - Praxisprojekt	LVA-Typ	ECTS-Punkte
LVA-Bezeichnung		
Entwicklung und Durchführung eines Projekts im beruflichen Kontext inkl. individueller Beratung und kollegialem Team Coaching (KTC-Gruppen)	PJ	5
Marktplatz der Vielfalt (Präsentation der Praxisprojekte)	SE	1

§ 6 ABSCHLUSS

Der Universitätslehrgang gilt als abgeschlossen, wenn alle Lehrveranstaltungen absolviert und positiv beurteilt wurden. Den Absolvent*innen wird ein Abschlussprüfungszeugnis sowie das Zertifikat „Experte/Expertin für SDG-basierte Nachhaltigkeitsagenden“ über die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ausgestellt.

§ 7 LEHRGANGSGEBÜHR

Für die Teilnahme sind ein Lehrgangsbeitrag u.a. Gebühren zu entrichten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für die Teilnahme an Universitätslehrgängen der Universität für Bodenkultur Wien

§ 8 HÖCHSTSTUDIENDAUER

Es gilt eine Höchststudiendauer, die die vorgesehene Studienzeit (4 Semester, s.o. § 5) zuzüglich zwei Semester umfasst.

§ 9 INKRAFTTRETEN

Dieses Curriculum tritt am Tag nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt der Universität für Bodenkultur Wien in Kraft.

ANHANG A LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

Folgende Typen von Lehrveranstaltungen stehen zur Verfügung:
(Bitte nur mehr ausschließlich diese LVA-Typen anbieten)

Vorlesungen (VO)

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen Teilbereiche eines Faches und seiner Methoden didaktisch aufbereitet vermittelt werden.

Seminare (SE)

Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Lehrinhalte selbständig erarbeiten vertiefen und diskutieren.

Exkursionen (EX)

Exkursionen sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierenden zur Vertiefung des bisher erworbenen Wissens fachliche Aspekte des Studiums in deren realen Kontext veranschaulicht werden. Exkursionen können zu Zielen im In- und Ausland führen.

Projekte (PJ)

Projekte sind Lehrveranstaltungen, die durch problembezogenes Lernen charakterisiert sind. Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung - vornehmlich in Kleingruppen - mittels wissenschaftlicher Methoden Fallbeispiele.

Vorlesung und Übung (VU)

Kombinierte Lehrveranstaltung aus Vorlesung und Übung.

ANHANG B MODULBESCHREIBUNGEN

Modul 1	Globale Zusammenhänge, nachhaltige Entwicklung und die SDGs				
Modultyp	<i>Pflichtfach</i>				
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	SWS	Kontaktstunden	Selbststudium	Gesamtstunden
	6	5	70	80	150
Lernergebnisse (Learning Outcomes)	<p>Die Absolvent*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen und erfahren was Nachhaltigkeit ist • verstehen die Komplexität der großen gesellschaftlichen Herausforderungen • erkennen die Vielfältigkeit von Lösungsansätzen • reflektieren und diskutieren Werthaltungen • entwickeln ein Verständnis zu den SDGs und deren Potentialen und Grenzen in der Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die SDGs als Orientierungskompass für nachhaltige Entwicklung • lernen Spielen kennen, die zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit beleuchten und die im eigenen Umfeld eingesetzt werden können. 				

Modul 2	Gestaltungskompetenzen für eine Transformation zur Nachhaltigkeit				
Modultyp	<i>Pflichtfach</i>				
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	SWS	Kontakt- stunden	Selbst- studium	Gesamt- stunden
	6	5	65	85	150
Lernergebnisse (Learning Outcomes)	<p>Die Absolvent*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Methoden der Zukunftsgestaltung und haben diese selbst in der Durchführung erlebt • sind in der Lage, zu entscheiden, welche Methoden für verschiedene Fragestellungen (im Rahmen des eigenen beruflichen Wirkungsfeldes) geeignet sind • sind befähigt, die gelernten Methoden in ihrem beruflichen Kontext anzuwenden und zu den Methodeneinsatz zu begleiten • reflektieren den Methodeneinsatz und können Ergebnisse in die Entwicklung eigener Nachhaltigkeitsagenden rückführen 				

Modul 3	Berufsspezifisches Vertiefungsmodul				
Modultyp	<i>Pflichtfach</i>				
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	SWS	Kontakt- stunden	Selbst- studium	Gesamt- stunden
	6	4	45	105	150
Lernergebnisse (Learning Outcomes)	<p>Wirkungsfeld Schule:</p> <p>Die Absolvent*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Grundlagen- und Reflexionskompetenz • gestalten praxisnahe Lerngelegenheiten • steuern und begleiten Lernprozesse, die durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit initiiert wurden • erwerben ein Methodenrepertoire, um das Thema fächerübergreifend und vielseitig zu behandeln • ermöglichen Innovationen durch die Entwicklung neuer Ideen • fördern gelebte Demokratie in der Schule sowie ermutigende Lösungsansätze <p>Wirkungsfeld Gemeinde:</p> <p>Die Absolvent*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis über die Relevanz lokaler Entwicklungsprozesse vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. • kennen Methoden und Herangehensweisen, um die SDGs im eigenen lokalen Wirkungsbereich zu implementieren. • können die SDGs für Nachhaltigkeitsagenden auf lokaler Ebene nutzbar machen. 				

Modul 4	Praxisprojekt				
Modultyp	<i>Pflichtfach</i>				
Arbeitsaufwand	ECTS-Punkte	SWS	Kontakt- stunden	Selbst- studium	Gesamt- stunden
	6	1	30	120	150
Lernergebnisse (Learning Outcomes)	<p>Die Absolvent*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen selbstständig relevante Problemstellungen im Kontext ihres beruflichen Wirkungsfeldes • erstellen selbstständig eine Projektskizze • sind in der Lage, weitgehend selbstständig die Projektplanung vorzunehmen und ein selbst definiertes Praxisvorhaben zu implementieren • können im Lehrgang kennengelernte Methoden und Tools in ihrem beruflichen Kontext anwenden • sammeln nötige Daten und Informationen zur Umsetzung • eignen sich selbstständig Fachwissen zur Lösung der spezifischen Probleme an und können dieses Wissen situationsgerecht umsetzen • entwickeln selbstständig Lösungen und präsentieren ihre Ergebnisse 				